

Wir wollen Euch

zu wissen thun, daß wir die ausschließlichen Verkaufsagenten in diese Umgegend sind für die

Rexall Heilmittel

Der Medizin mit einem bestimmten Ziel. Eine für jede menschliche Krankheit. Jede einzige garantiert von uns oder wir geben das Geld zurück.

Colgate's Zahnpulver, regulär	25c	15c
" Zahnpulver	"	15c
" Zahncrème	"	20c
" Rasierpulver	"	15c
" Rasierseife	"	15c
" Rasierseife	10c	5c
Rexall Perl-Zahnpulver	25c	25c
" Carnation Zahnpulver	"	15c
" Celery u. Eifen Tonic	\$1	75c
" Sarsaparilla Tonic	\$1	75c
" Nieren-Pillen	35c	25c

Thut nicht heute was Ihr morgen thun könnt — thut es gestern!

A. W. Buchheit, der Rexall-Laden.



Sondermann der Möbelhändler.

— Vaterland Brid- und Limburger-Käse bei Köfer.
 — Besuch Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.
 — Herman Weg von Omaha war Sonntag in der Stadt.
 — Eröffnet ein Spar-Konto bei der Grand Island National Bank und erhaltet 4% Zinsen.
 — Das Spar-Kassen-Departement der Grand Island National Bank ist kein übler Platz für Eure müßig liegenden Gelder.
 — Bedenkt, die Vorteile die geboten werden durch das Spar-Kassen-Departement der Grand Island National Bank. 4% Zinsen.
 — Letzen Sonntag feierte Hermann Pusboom, nordöstlich von hier in Merrick County, seinen Geburtstag in großem Freundestreich.
 — Vorgestern war Dr. John Keenan, Inspektor für die Mergenthaler Limotype Co. in unserer Office und inspizierte unsere Segmaschine.
 — Max Boh, Sohn von Fred Boh bei Cairo, kam mit seiner Frau letzte Woche von Cheyenne hier an. Sie haben dort etwa 5 Jahre lang gewohnt, gedenken jedoch jetzt hier zu bleiben und in der Nähe von Cairo sich der Farmerei zu widmen.
 — Für gute rotbe und weiße Cedern-Foiten alle Längen, alle Sorten Leitern, Kupfer Lanfs in verschiedenen Größen, Baumaterial in jeder Form, den besten Portland Cement (Monarch), die besten Kohlen, jeder Art, Importiertes Carbolinäum, das einzige Mittel gegen das Ungeziefer in den Ställen und gegen Fäulnis des Holzes, zu den besten Kreien, geht man nach Hoagland's Lumber Yard neben William's Treibhaus. Miller Bevier, Verkäufer, Richard Gochring, Geschäftsführer.

Sonderbare Weltreisende.

Menschen, die viel überflüssige Zeit haben und die modernen Fortschritte verschmähen.

Von sonderbaren Reisen um die Welt erzählt eine englische Wochenzeitung allerlei Interessantes. Erst vor kurzem tauchte in London zwei athletische Italiener auf, die auf ihrer Reise um die Welt auch die britische Hauptstadt durchzogen und nicht wenig Aufsehen machten. Denn die beiden Söhne des sonnigen Italiens, die ihr geliebtes Venedig verlassen hatten, um eine Wette über 40,000 Mark zu verdienen, ziehen mit einem mächtigen Fasse ausgerüstet um die Welt. Der eine der beiden hoekt mit philosophischem Gleichmuth in der Sonne, eine besondere Vorrichtung bewahrt ihn vor den Drehungen, während der andere die Aufgabe hat, die Sonne über Landstrichen und Brücken, durch Städte und durch Felder über den ganzen Erdball zu rollen. Ohne einen Pfennig Reisegehalt brachen die beiden von daheim auf, die Kosten ihrer wunderlichen Fahrt werden durch den Verkauf von Ansichtskarten und durch die Ausstellung der Reisetonne eingebracht. Ihr Vorhaben erinnert an die eigenartige Weltreise, die Anton Hausman am 12. September 1900 antrat. Auch ihn trieb eine Wette in die Ferne: er hatte sich verpflichtet, in einem leichten, besonders konstruirten Schuttkarren seine Frau und sein Kind um die Welt zu fahren. Er vollendete seine Reise in sieben Jahren, in denen er 31,250 englische Meilen zurücklegte, am Tage durchschnittlich 12 Meilen.
 Während der Fahrt lief er 104 Paar Stiefel durch und nahm 18,000 photographische Momentbilder auf. Mehr als einmal entran er nur durch glückliche Zufälle unmittelbarer Todesgefahr; während des russisch-japanischen Krieges wäre er beinahe als Spion erschossen worden. Aber seine Frau war diesen Erregungen nicht gewachsen, sie erlitt Nervenzusammenbrüche und starb schließlich während der Reise. Hausman aber kam gesund zurück und erhielt seine 20,000 Mark. Seinen Beifahrer folgten zwei Belgier, die ebenfalls mit einem Schuttkarren die Reise um die Welt ausführen. Aber nicht nur Männer werden durch Abenteuerlust zu solchen kuriosesten Reisen verleitet. Vor einiger Zeit trat auch eine unternehmende Dame einen Spaziergang um den Erdball an; sie hatte 300,000 Mark gewettet, mit einer Maske vor ihrem Antlitz ihre Weltreise durchzuführen, ohne Geld mitzunehmen; auch sie hatte keine anderen Einnahmen als die Ansichtskarten mit ihrem Bildnis, die sie in allen Städten feilbot. Von dem eigentlichen Herrn, der vor etwa zwei Jahren vom Trafalgar Square in London, mit einer 1/2 Pfund schweren Eisenmaske ausgerüstet, die Wanderung um den Erdball antrat, hat man in der letzten Zeit nichts mehr gehört. Er hatte 400,000 Mark gewettet, die That zu vollbringen, und als edler Abenteuerer übernahm er auch die Verpflichtung, kein Geld mitzunehmen, sondern sich durch den Verkauf von Photographien und Proschüren zu ernähren.
 Ueber die Wette wurde ein Vertrag geschlossen, in dem auch bestimmt wird, daß der Mann mit der Eisenmaske in jeder Stadt, die er berührt, eine Briefmarke kaufen muß; bedeutungsvoll aber ist ein anderer Paragraph, der bestimmt, daß er auf dem Wege eine Frau finden soll, mit der er vor den Altar tritt. Der wandernde Troubadour Brandani, der vor einigen Jahren seine Weltreise antrat, muß in der nächsten Zeit zurückkehren. Brandani ist ein alter Journalist und Dichter, dem früher auch die italienische Zeitung „Gazzetta“ gehörte. Ihn trieb nur die romantische Sehnsucht nach Abenteuer in die Ferne, seine Gattin am grünen Bande über die Schulter zog er aus, und in allen Dörfern sang er dem Volke seine Lieder vor. Er gemahnt darin an die indischen Brüder Goleingham, die vor 12 Jahren ihr Haus in Madras verließen und noch heute irgend durch die Welt wandern. Ihr Reisegehalt erwerben sie während der Fahrt durch Konzerte. Umständlicher war die Wanderung, die im Jahre 1893 der englische Captain Trevellyn mit zwei Gefährten antrat. Jeder der Teilnehmer hatte sich verpflichtet, während der Fußwanderung um die Erde eine 25 Pfund schwere Last zu tragen, und mit von Almosen zu leben. Trevellyn vollendete seine Reise in vier Jahren; von seinen beiden Gefährten aber hat man nichts mehr gehört, sie sollen auf der Reise gestorben sein.

Derjenige, welcher nicht einen gewissen Theil seines Einkommens regelmäßig spart, giebt eine erste Hypothek auf seine Zukunft.
 Der Act des Spar-Kontos bei uns ist heute in der Bank gethan.
 Wir werden uns freuen wenn Ihr herkommt und werden Euch dieses Departement erklären.
 Bedenkt, wir bezahlen 4 Prozent Zinsen auf Spardepositen.

Grand Island Natl. Bank
 Grand Island, Nebraska

Die feinste Cerebat Wurst bei Köfer.
 Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtschaft von J. J. Klinge, wo man die zuvorkommendste Bedienung findet, um wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 W. 3te Straße.
 Eine Anzahl der hiesigen Aerzte haben beschlossen, noch ein Hospital hier zu bauen, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. In letzter Zeit giebt es immer mehr Kranke und unser Schwesernhospital kann nicht Alle aufnehmen. In Verbindung mit dem zu gründenden Hospital soll eine Schule für Krankenpflegekinder etabliert werden, um praktische Pflegerinnen auszubilden, die sehr in Nachfrage sind. Das Kapital der Hospitalgesellschaft soll \$40,000 betragen und gebaut soll das Institut werden im nordwestlichen Theil der Stadt.
 Rufe werden prompt beantwortet, zu irgendwelcher Zeit, bei Tag oder Nacht.

Wir sprechen deutsch!
 G. J. Furniture & Undertaking Co.
 W. R. Stevens, Leichenbestatter.
 A. D. H. B. Gebäude, 2te Straße, Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508. Nacht Telephone: Bell, W201; Ind. 508-2.

An die Stimmgeber von Hall County Nebraska.
 Als ein Kandidat für die Legislatur von Hall County nehme ich dieien Weg um die Stimmen der Wähler des „Anzeiger Herald“ zu erbitten. Ich stehe absolut auf der demokratischen Plattform, bin gegen County-Option oder irgendwelche andere Gesetzgebung die zu Prohibition führt oder danach leitet und bin für Verlegung des Kapitals und werde Alles thun was in meinen Kräften steht, wenn ermahnt, diese Frage vorzulegen. Thomas D. Costello.

Mandant für die Legislatur.
 Ich seit 34 Jahren wohnhaft in Hall County. War fünf Jahre ein Mitglied der County-Verände. Ist für Grand Island als Staats-Kapitol. Gegen County-Criton, wie verpflichtet durch die County-Convention. Für Indossirung des vorgeschlagenen Amendments für die Erhaltung der Ver Staaten Senatoren durch das Volk.
 Zudem ich verspreche, nach Dingen zu handeln, sowie überhaupt die Interessen von Hall County bestens zu vertreten erlaube ich die Stimmgeber von Hall County um ihre Unterstützung bei der kommenden Wahl. Achtungsvoll Oscar Nojer.

John Leo Cleary
 Richard Buenz
 demokratischer Kandidat für County-Clerk. Ernannt von der County-Behörde zur Füllung der Vakanz. Hat fast zwei Jahre Erfahrung im Amt als Deputy und Clerk.
 Geboren in Hall County in 1874 und habe stets hier gelebt seitdem. Erzogen in den öffentlichen Schulen in Grand Island. Eure Unterstützung wird ernstlich erbeten.
 Richard Buenz
 County Clerk.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Lokales.

Sondermann der Möbelhändler.
 — Für gute Schuhe geht nach dem Grand.
 — Geht zu Alvinus Bod für Eure Groceries.
 — Dienstag war Emil Cord's von Rockville in der Stadt.
 — Letzte Woche verheirateten sich hier Wm. Stollen von Cairo mit Fr. Alice Hancock.
 — Dr. B. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Bolbach's zeigen eine vorzügliche Auswahl von Mänteln und Jacken für kleine Mädel. Welche gute Bargains.
 — Geo. Kröger von Cairo kaufte letzte Woche ein Automobil von Dr. Stratman und fährt jetzt immer spaziren.
 — Der 13 Jahre alte Sohn von Henry Sassen, nördlich von hier, hatte vorgestern das Unglück, von einem Pferde zu fallen und ein Bein zu brechen.
 — George Leifer befindet sich im Osten auf einer Geschäftsreise. Inspektionsreise und besucht er auch die Automobil- und Fahrwerkverkaufsstelle in Chicago.
 — Männer Mützen, für alle Zwecke, Fahnen, Zagen, für's Auto, den Blizzard u. s. w. Fünfundzwanzig Cents ist \$3.00 das Stück bei Woolstenholm & Sterne's.
 — Für Baumaterial jeder Art geht nach dem altbekannten Geschäft der Chicago Lumber Co. Hier ist das größte Lager in der Stadt von Allem was Ihr braucht.
 — Heberzieher für kleine Männer in schönen neuen Modellen. Es sind Frachteremulare und die Preise sind von \$3.50 bis zu \$8.00 bei Woolstenholm & Sterne's.
 — In unserem Hospital wird sobald als möglich ein Anbau gemacht werden, da der Andrang von Kranken so zugenommen hat, daß niemals Platz genug da ist.
 — Die neue deutsche Wirtschaft von Art & Paulsen ist der Sammelplatz der gemüthlichen Deutschen, die in guter Gesellschaft ein Glas famosen Gerstenkaffees genießen wollen.
 — Regenröde die für Heberzüge ebenso gut gebraucht werden können in dieser Jahreszeit, von \$10.00 bis \$20.00 bei Woolstenholm & Sterne's.
 — Wenn Ihr Dollars für 50 Cents kaufen wollt, dann nehmt Theil an dem Spezial-Verkauf von Hosen am Samstag dem 15ten und Montag den 17ten bei Herter's.
 — In dem „Anderson politischen und Gesellschafts-Club“ der Schwarzen hier gab es in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wieder Krawall und Keilererei, so daß die Polizei einschreiten mußte. Es ist wirklich eine nette Gesellschaft das!

Sondermann der Möbelhändler.

— Dr. D. A. Bierregg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.
 — Wolbach's Schuhe tragen sich besser und kosten weniger.
 — Quia Real Stahl-Herde haben die Probe bestanden. Sebnye & Co.
 — Neben der neuen Postoffice ist die „Qualität-Grocery von Alvinus Bod. Da giebt's gute Waaren.
 — Soeben erhalten. Eine Carladung Michigan Salz in 25c-50c- und 75c-Säcken bei Köfer.
 — Fritz Bergholz wird am 25. Oktober auf der Eberhardt Farm nördlich der Stadt eine Auktion abhalten.
 — Frau Henry Silenthal jr. feierte letzten Sonntag ihren Geburtstag in fröhlichem Freundestreich.
 — Von Leon Wilson, Sohn des Wood River Postmeisters verheiratete sich mit Fr. Elsie Dorothy Duncan, ebenfalls von Wood River.
 — Herman Stratman, M. Bierregg, Geo. Günther und Claus Eggers reisten Dienstag Abend nach Omaha und kehrten zurück mit zwei Studebaker Automobilen.
 — Fallt herein bei Woolstenholm & Sterne und laß sie Euch einen von den neuen Herbstmänteln aufpassen; sie haben den rechten Hut für jeden Mann in der Stadt zu den rechten Preisen.
 — Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!
 — Ein schöne und künstlerische Bühnendekorationen werden verprochen in „The Prize Winners.“ Der neuen Produktion von Lyman Twin im Wartenbach Overhaus am Dienstag den 18. Oktober.
 — Gouverneur Thallenberg hat S. A. Bolach und Fred W. Alston als Delegation zu dem Tran Mississippi - Handels - Congress ernannt, der zu San Antonio, Texas stattfindet.
 — Herr Pastor Michelmann reiste am Sonntag nach Russell, Kansas um der Sitzung seiner Synode beizuwohnen. Die Deutsche Schule u. die Gottesdienste fallen deswegen diese Woche, bis zum nächsten Sonntag aus.
 — Seitdem wir unseren neuen Laden remodelirt, haben wir eine vollständige Auswahl der berühmten Packard Schuhe für Männer jugendlich. Die besten \$3.50 und \$4.00 Schuhe in der Stadt. Weshalb nicht ein Paar versuchen? Woolstenholm & Sterne.
 — Frau M. Nelson, deren schwere Erkrankung wir bereits in letzter Nummer meldeten, ist am Montag Abend gestorben. Ihre beiden Kinder, Marinus Nelson von Chicago und Frau Charles Stall hier weilen an ihrem Sterbelager. Die Verstorbene war in 1849 in Danemark geboren, kam mit 17 Jahren nach Amerika und verheiratete sich hier mit Nels Peter Nelson. Das Ehepaar führte lange Jahre ein Hotel an Front Straße. Der Ehe entpflanzten acht Kinder, doch starben bereits sechs derselben, sowie auch Nelson seiner Gattin vor einiger Zeit im Lode voranging. Das Begräbniß von Frau Nelson fand gestern statt.

Sondermann der Möbelhändler.

— Für gute rotbe und weiße Cedern-Foiten alle Längen, alle Sorten Leitern, Kupfer Lanfs in verschiedenen Größen, Baumaterial in jeder Form, den besten Portland Cement (Monarch), die besten Kohlen, jeder Art, Importiertes Carbolinäum, das einzige Mittel gegen das Ungeziefer in den Ställen und gegen Fäulnis des Holzes, zu den besten Kreien, geht man nach Hoagland's Lumber Yard neben William's Treibhaus. Miller Bevier, Verkäufer, Richard Gochring, Geschäftsführer.
 — Der siebenjährige Enkel John D. Kofeleers spricht, wie berichtet wird, außer seiner Muttersprache bereits lateinisch, deutsch und französisch. Da kann er seinen Großvater schon in drei Sprachen an der Nase herumführen, ohne daß dieser etwas merkt.
 — Jene Blätter, welche sich fittlich darüber entrieten, daß bei einem Stierkampf in Mexiko zwei Männer getödtet wurden, haben wohl nichts davon gehört, daß nach dem „Ereigniß von Reno“ vierzehn Neger barmilten.
 — Den Forschungen eines Bostoner Ägyptologen haben wir die Nachricht zu danken, daß die Ägypter aus Mexiko stammten und ihr Himmel in der Gegend von Boston lag. Wie kommt es aber, daß in der ägyptischen Götterlehre nirgends von „Borl and Beans“ die Rede ist?
 — Eine amerikanische Erbin hat einen polnischen Fürsten geheiratet, dessen Vater sich in einer Irrenanstalt befindet. Der Vater der jungen Frau starb in einer Nervenheilanstalt. Tropen wollen wir für das junge Ehepaar und seine Nachkommenschaft das beste hoffen.
 — Am Hofe von St. James sollen die amerikanischen Dollarprinzessinnen, welche hohe Titel erheiratheten, fünfzig hinter dem Geburtsadel zurücktreten. Dem Bruder der englischen Herzogin u. s. w. Krönchen droht sicherlich auf dem hiesigen Gerichtsmarkt ein Kursturz.
 — Ein in New York wohnender Edelmann aus Württemberg theilte Berichterstatter mit, daß er von zwei amerikanischen Erbinnen Heirathsanträge erhalten habe. Warum nicht? Was liegt daran, ob der Vater oder die Tochter das Angebot auf den Titel macht?
 — Die Republikaner in Maine, d. h. deren Führer, haben sich nicht nur mit dem Hocholl einverstanden erklärt, sondern auch die Prohibition abermals auf ihr Programm gesetzt. Korruption und Heuchelei werden auch ferner in diesem Staat Hand in Hand gehen.
 — Altbadenes Brot freißt zu machen dadurch, daß man es auf den Ofen bringt oder auf den Kofl legt, ist bekannt. Weniger bekannt dürfte es sein, daß dieses Brot auch erreicht wird, wenn man altbadenes Brot (einen ganzen Laib oder auch ein Stück) in einer Blechbüchse, einem irdenen Topfe oder einem gläsernen Gefäß wohl bedeckt, in siedendes Wasser stellt. Man mach sein Brot wieder neubaden, ohne daß dasselbe austrocknet, und man kann diese Operation nöthigfalls noch mehrmals wiederholen. Das gelingt auch mit Monate altem Brot, wenn man ihm durch 4-5 Wochen an einem feuchten Ort wieder den nöthigen Gehalt an Feuchtigkeit giebt. Es bekommt in jeder Beziehung die Eigenschaften des neubadenen Brotes, seinen Geschmack, die Sprödigkeit der Kruste und die Weichheit der Krume; es verhält sich am zweiten Tage so, als ob es am Tage vorher gebacken wäre.

Sonderbare Weltreisende.

Menschen, die viel überflüssige Zeit haben und die modernen Fortschritte verschmähen.
 Von sonderbaren Reisen um die Welt erzählt eine englische Wochenzeitung allerlei Interessantes. Erst vor kurzem tauchte in London zwei athletische Italiener auf, die auf ihrer Reise um die Welt auch die britische Hauptstadt durchzogen und nicht wenig Aufsehen machten. Denn die beiden Söhne des sonnigen Italiens, die ihr geliebtes Venedig verlassen hatten, um eine Wette über 40,000 Mark zu verdienen, ziehen mit einem mächtigen Fasse ausgerüstet um die Welt. Der eine der beiden hoekt mit philosophischem Gleichmuth in der Sonne, eine besondere Vorrichtung bewahrt ihn vor den Drehungen, während der andere die Aufgabe hat, die Sonne über Landstrichen und Brücken, durch Städte und durch Felder über den ganzen Erdball zu rollen. Ohne einen Pfennig Reisegehalt brachen die beiden von daheim auf, die Kosten ihrer wunderlichen Fahrt werden durch den Verkauf von Ansichtskarten und durch die Ausstellung der Reisetonne eingebracht. Ihr Vorhaben erinnert an die eigenartige Weltreise, die Anton Hausman am 12. September 1900 antrat. Auch ihn trieb eine Wette in die Ferne: er hatte sich verpflichtet, in einem leichten, besonders konstruirten Schuttkarren seine Frau und sein Kind um die Welt zu fahren. Er vollendete seine Reise in sieben Jahren, in denen er 31,250 englische Meilen zurücklegte, am Tage durchschnittlich 12 Meilen.
 Während der Fahrt lief er 104 Paar Stiefel durch und nahm 18,000 photographische Momentbilder auf. Mehr als einmal entran er nur durch glückliche Zufälle unmittelbarer Todesgefahr; während des russisch-japanischen Krieges wäre er beinahe als Spion erschossen worden. Aber seine Frau war diesen Erregungen nicht gewachsen, sie erlitt Nervenzusammenbrüche und starb schließlich während der Reise. Hausman aber kam gesund zurück und erhielt seine 20,000 Mark. Seinen Beifahrer folgten zwei Belgier, die ebenfalls mit einem Schuttkarren die Reise um die Welt ausführen. Aber nicht nur Männer werden durch Abenteuerlust zu solchen kuriosesten Reisen verleitet. Vor einiger Zeit trat auch eine unternehmende Dame einen Spaziergang um den Erdball an; sie hatte 300,000 Mark gewettet, mit einer Maske vor ihrem Antlitz ihre Weltreise durchzuführen, ohne Geld mitzunehmen; auch sie hatte keine anderen Einnahmen als die Ansichtskarten mit ihrem Bildnis, die sie in allen Städten feilbot. Von dem eigentlichen Herrn, der vor etwa zwei Jahren vom Trafalgar Square in London, mit einer 1/2 Pfund schweren Eisenmaske ausgerüstet, die Wanderung um den Erdball antrat, hat man in der letzten Zeit nichts mehr gehört. Er hatte 400,000 Mark gewettet, die That zu vollbringen, und als edler Abenteuerer übernahm er auch die Verpflichtung, kein Geld mitzunehmen, sondern sich durch den Verkauf von Photographien und Proschüren zu ernähren.
 Ueber die Wette wurde ein Vertrag geschlossen, in dem auch bestimmt wird, daß der Mann mit der Eisenmaske in jeder Stadt, die er berührt, eine Briefmarke kaufen muß; bedeutungsvoll aber ist ein anderer Paragraph, der bestimmt, daß er auf dem Wege eine Frau finden soll, mit der er vor den Altar tritt. Der wandernde Troubadour Brandani, der vor einigen Jahren seine Weltreise antrat, muß in der nächsten Zeit zurückkehren. Brandani ist ein alter Journalist und Dichter, dem früher auch die italienische Zeitung „Gazzetta“ gehörte. Ihn trieb nur die romantische Sehnsucht nach Abenteuer in die Ferne, seine Gattin am grünen Bande über die Schulter zog er aus, und in allen Dörfern sang er dem Volke seine Lieder vor. Er gemahnt darin an die indischen Brüder Goleingham, die vor 12 Jahren ihr Haus in Madras verließen und noch heute irgend durch die Welt wandern. Ihr Reisegehalt erwerben sie während der Fahrt durch Konzerte. Umständlicher war die Wanderung, die im Jahre 1893 der englische Captain Trevellyn mit zwei Gefährten antrat. Jeder der Teilnehmer hatte sich verpflichtet, während der Fußwanderung um die Erde eine 25 Pfund schwere Last zu tragen, und mit von Almosen zu leben. Trevellyn vollendete seine Reise in vier Jahren; von seinen beiden Gefährten aber hat man nichts mehr gehört, sie sollen auf der Reise gestorben sein.

Undertaking

gibt eine volle Beschreibung unseres Geschäfts.
 Unsere Dienste sollten in Anspruch genommen werden von denen die wünschen daß die Vorbereitungen für Begräbniß, sowie die Beerdigung erfahrungsgemäß und sorgfältig ausgeführt werden. Unsere Vorrichtungen sind erster Klasse.
 Rufe werden prompt beantwortet, zu irgendwelcher Zeit, bei Tag oder Nacht.

Wir sprechen deutsch!

G. J. Furniture & Undertaking Co.
 W. R. Stevens, Leichenbestatter.
 A. D. H. B. Gebäude, 2te Straße, Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508. Nacht Telephone: Bell, W201; Ind. 508-2.

An die Stimmgeber von Hall County Nebraska.

Als ein Kandidat für die Legislatur von Hall County nehme ich dieien Weg um die Stimmen der Wähler des „Anzeiger Herald“ zu erbitten. Ich stehe absolut auf der demokratischen Plattform, bin gegen County-Option oder irgendwelche andere Gesetzgebung die zu Prohibition führt oder danach leitet und bin für Verlegung des Kapitals und werde Alles thun was in meinen Kräften steht, wenn ermahnt, diese Frage vorzulegen. Thomas D. Costello.



John Leo Cleary



Oscar Nojer.



Richard Buenz

demokratischer Kandidat für County-Clerk. Ernannt von der County-Behörde zur Füllung der Vakanz. Hat fast zwei Jahre Erfahrung im Amt als Deputy und Clerk.
 Geboren in Hall County in 1874 und habe stets hier gelebt seitdem. Erzogen in den öffentlichen Schulen in Grand Island. Eure Unterstützung wird ernstlich erbeten.
 Richard Buenz
 County Clerk.

Roberte Annonce.

Das Regulierungsinstitut Nerven-Heilung empfängt allen jungen Dichtern, Malern, Raumkünstlern, Musikern u. s. w., die für ihren Beruf zu normal veranlagt sind, seine glänzenden „Degenerationsturen“. Erfolg garantiert.
 Beim Masscur.
 Patients: Sie bearbeiten mich ja, daß ich über und über schwitze, und der Arzt hat mir doch nur leichte Massage verordnet! Was ist denn nachher bei Ihnen? Soll Massage? Baderleiter: „Sal“ 1' schmit!

Kinder schreiben

NACH FLETCHER'S CASTORIA